

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

Aus dem Inhalt:

Das ist neu:
die "Evangelische Stiftung Broder Hinrick"

Abschied und Neubeginn

Unsere neuen Konfirmanden

Kirchenwahl 2008

GEMEINDEBRIEF

SEPTEMBER - NOVEMBER 2008



... denn solchen gehört das Reich Gottes

Die Sommerferien sind vorbei. Die Tage werden wieder kürzer. Und der Arbeitstrott beginnt wieder. Die Bräune aus dem Urlaub verschwindet langsam. Und die getankte Kraft allemal. Sofern nicht noch im Herbst Urlaub ansteht, war es das jetzt mit dem Freizeitvergnügen. Ich weiß nicht wie es Ihnen geht, aber mir graut davor, dass sich in den Gesichtern meiner Mitmenschen wieder der Stress des Alltags breit macht. Morgens in der U-Bahn oder im Bus ist das besonders sichtbar. Da sitzen sie dann, abgehetzt, müde und lustlos. Manche verstecken sich hinter den Zeitungen, andere gucken einfach grimmig aus dem Fenster, wieder andere nutzen den Augenblick, um kurz noch mal die Augen zu schließen. Anschauen tun sich die wenigsten. Und wenn, dann eher genervt, abschätzend oder gleichgültig. Aber richtig schlimm wird es erst, wenn der Bus oder der Bahnwaggon so voll ist, dass kein Sitzplatz mehr frei ist. Wenn dann eine Mutter mit einem Kinderwagen keinen Platz mehr findet, entsteht auch mal ein Streit. Und wenn man glaubt, die Stimmung könnte gar nicht mehr schlechter werden, dann muss man sich nur vorstellen, was passiert, wenn sich dann noch ein Mensch mit einem Fahrrad in den Waggon zwängt.

Doch einmal habe ich in genau so einer Situation des morgendlichen Gedränges ein wunderbares Erlebnis gehabt. Es geschah früh am Morgen auf meinem Weg in die Gemeinde. Ich stieg in einen brechend vollen Bus. Im Grunde war nicht mal mehr ein Stehplatz frei. Der Busfahrer war schon ziemlich gereizt und schimpfte die Mitfahrer durch das Mikrofon an, sie sollten doch endlich mal weiter durch gehen, damit die Zusteigenden auch noch Platz hätten. Das wiederum ließ die Mitfahrer genervt reagieren und so pöbelten sie sich alle gegenseitig an. Ich überlegte kurz, ob ich lieber wieder aussteigen sollte, da schloss sich aber schon die Tür. Ich war gefangen zwischen einem überdimensional großen Schulranzen und einem ebenso großen Bauch eines Mannes. Ich wollte mich an keinem von beiden festhalten, also versuchte ich das Gleichgewicht von alleine zu halten. Schließlich würde ich ja weich fallen.

Nach schier endlosen Sekunden setzte sich der Bus endlich in Bewegung. Doch er kam nicht weit. Auf der nächsten Kreuzung hatte sich ein Auffahrunfall ereignet, und so staute sich der gesamte morgendliche Verkehr. Ein lautes Grummeln ging durch den Bus und vererbte wieder in resignierte Stille. Ich atmete tief

durch. Und plötzlich inmitten der Stille ertönte die Kinderstimme eines Mädchens, das rief: „Mamaaa?!“ Ich reckte und streckte mich, wie viele Fahrgäste, um das Mädchen zu sehen, und da entdeckte ich es. Es hatte immerhin einen Platz bekommen. Im Gegensatz zu ihrer Mutter, die zwischen zwei Männern im Anzug und deren Aktenkoffer eingequetscht war. Die Mutter reagierte: „Jaaa?!“ Mutter und Kind konnten sich nicht sehen, nur hören. Und das Mädchen rief mit lauter Stimme zu seiner Mutter: „Ich hab dich lieb!“

Alle, wirklich alle Fahrgäste hatten das gehört. Rührung machte sich breit. Und plötzlich geschah die Verwandlung. Alle Gesichter entspannten sich und plötzlich war ein Lächeln darauf zu sehen. Sie fingen an miteinander zu tuscheln. All der Stress und die Wut von vorher waren wie weggeblasen. Und die Augen waren nun auf die Mutter gerichtet. Die lächelte ebenfalls und wirkte fast etwas verschämt als sie zurück rief: „Ich dich auch, mein Schatz!“ Wieder ging ein Tuscheln rum und plötzlich wurde mir ganz warm. Überall waren nur noch lächelnde Gesichter zu sehen.

Der Stau hatte sich längst wieder aufgelöst und wir waren an der nächsten Haltestelle angekommen. Die Türen öffneten sich und mit mir drängte sich ein Schwall Menschen aus dem Bus. Was für eine Fahrt! Ich ging zur Bahn und lächelte noch immer. Mit was für einer Innigkeit dieses Mädchen ihre Liebesbekundung heraus gerufen hatte. Es musste einfach raus, es war ihr ein echtes Bedürfnis, ihrer Mutter in genau diesem Moment zu sagen, wie wichtig sie ist. Hatte das Mädchen die ungute Stimmung im Bus gar nicht wahrgenommen? Oder doch? In jedem Fall hatte sie weit mehr bewirkt, als sie ahnen konnte. Wir konnten plötzlich alle mitfühlen, als Liebende und Geliebte zugleich. Und vor allem als Liebesbedürftige!

Angesichts dieses kleinen Mädchens fielen mir die Worte Jesu ein: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Mk 10, 14-16)



Ihre Vikarin Natascha Hilterscheid

Abschied

Seit meinem Examensgottesdienst bin ich immer wieder gefragt worden, wie lange ich denn nun noch in der Gemeinde sei. Damals konnte ich noch abwinken und sagen: „Noch lange!“ Aber nun naht das Ende meines Vikariats. Im September und Oktober bin ich überwiegend im Predigerseminar in Ratzeburg. Und der November steht ganz im Zeichen der Prüfungsvorbereitung. Am 8. Dezember finden dann die mündlichen Prüfungen statt. Ob oder wo ich eine Stelle bekomme, kann ich erst nach den Prüfungen sagen. Fest steht aber, dass meine Ausbildungszeit in der Broder-Hinrick-Gemeinde im Oktober beendet ist. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen und Euch für diese schöne Zeit und das Vertrauen bedanken. Sie haben mich herzlich aufgenommen und mir durch Ihre Rückmeldungen viel Mut gemacht, dass der Beruf der Pastorin für mich genau der richtige ist. Danke! Ich bin froh, dass ich gerade in dieser Gemeinde meine Ausbildung machen durfte. Sie haben darin schon mehr Erfahrungen, haben schon einige Vikarinnen und Vikare verabschieden müssen. Und vielleicht wissen Sie daher auch, dass die gut gemeinten Vorsätze, immer mal wieder vorbeizuschauen, am Ende doch schwer umzusetzen sind. Deshalb ist es mir wichtig, mich am Sonntag, den 5. Oktober, offiziell und auch persönlich von Ihnen zu verabschieden.

Ihre Vikarin Hilterscheid

Abschied und Neubeginn

Für unsere Vikarin Natascha Hilterscheid neigt sich die Zeit in unserer Gemeinde dem Ende entgegen. Kurz vor Ostern 2007 war sie mir als Anleiter zugewiesen worden. Ich freue mich sehr über die vielen guten Erfahrungen, die wir als Gemeinde und ich als Pastor mit ihr machen konnten. Mit ihrem Projekt „Gottesbilder“ hat sie nahezu alle bei uns existierenden Gruppen erreicht. Mehrere hundert Bilder waren entstanden. Mit entsprechend vielen Menschen ist Vikarin Hilterscheid auf diese Weise in einem guten Kontakt gewesen. Das zeigte sich besonders bei Ihrem Examensgottesdienst. In der vollen Kirche waren alle Gruppen repräsentiert; von den Kindern der KU 4 Gruppe über die Konfirmanden, Jugendlichen, Erwachsenenkreise bis zu den Senioren. Frau Hilterscheid hat sich als kompetente Seelsorgerin erwiesen. Ihre Gottesdienste fanden viel Anklang. Wir werden sie vermissen. Ich wünsche ihr für die Examenszeit Erfolg, Gelassenheit und Gottes Segen.

Mitten in die Abschiedsstimmung mischt sich nun schon die Vorfreude auf unsere neue Vikarin. Sie heißt Sandra Starfinger und wird sich im nächsten Gemeindebrief ausführlich vorstellen. Ihr Vikariat beginnt am 1. September

mit einem dreiwöchigen Einführungskurs im Predigerseminar in Ratzeburg. Bis Ende Februar 2009 wird sie dann in der Gesamtschule am Heidelberg Unterrichtserfahrungen sammeln und in dieser Zeit auch schon an unserem Gemeindeleben Anteil nehmen, bevor im März die etwa eineinhalbjährige Gemeindephase beginnen wird.

Andreas Riebl

Das ist neu: Es gibt jetzt eine „Evangelische Stiftung Broder Hinrick“

Ende vergangenen Jahres hat die Synode unseres Kirchenkreises Alt-Hamburg beschlossen, die Kirchengemeinden darin zu unterstützen, weitere „Finanzsäulen“ zu schaffen. Der Grund liegt auf der Hand. Die Mittel aus Kirchensteuereinnahmen sind seit Jahren stark rückläufig. Die Kirchensteuereinnahmen sind aber bislang die einzig verlässlichen Finanzmittel, um einen seriösen Gemeindehaushalt aufzustellen. Aus diesem werden die Gehälter der Mitarbeiter/innen einer Kirchengemeinde, die Kosten zur Unterhaltung und Erhaltung der Gebäude sowie alle Aufwendungen für Verwaltung und Veranstaltungen bestritten. In unserer Gemeinde klappt das eigentlich nur noch, weil wir ein erfreuliches Spendenaufkommen haben und jedes Jahr diesen wunderbaren Basar veranstalten. Die beiden letztgenannten Geldquellen sind allerdings nicht planbar. Deshalb hat unser Kirchenvorstand in Zusammenwirken mit dem Kirchenkreis eine Stiftung zur Förderung unserer Kirchengemeinde gegründet. Ziel ist es, ein Stiftungsvermögen zu errichten, aus dessen Erträgen künftig Jahr für Jahr die Arbeit unserer Kirchengemeinde mit finanziert werden kann. Der Charme einer Stiftung besteht darin: Das Vermögen wird nicht angetastet. Lediglich die Zinseinkünfte dürfen verbraucht werden. Wer also für die neue „Evangelische Stiftung Broder Hinrick“ etwas spendet, also „zustiftet“, weiß: Dieses Geld bleibt der Gemeinde für unabsehbare Zeit erhalten. Es ist eine echte Investition in die Zukunft. Und je mehr Vermögen eine Stiftung hat, desto höher die Erträge. Und mit denen können wir dann verlässlich jedes Jahr rechnen und planen. Die Stiftung wird maßgeblich dazu beitragen, unsere Broder Hinrick Kirche mit ihren Einrichtungen auch künftig zu sichern. Daher meine Bitte: Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, der Stiftung zum Erfolg zu verhelfen. Wir werden den „Pegelstand“ des Stiftungsvermögens künftig im Gemeindebrief, auf unserer Homepage und auch im Gemeindehaus auf dem laufenden Stand bekannt geben. Weitere Informationen erhalten Sie gern von mir oder den Mitgliedern des Kirchenvorstandes.

Ihr Pastor Andreas Riebl

Erste Großspende für die „Evangelische Stiftung Broder Hinrick“

Manchmal ist es wie im Märchen: Gerade drei Tage war es her, dass mir der Leiter der Finanzabteilung unseres Kirchenkreises die Idee einer Stiftungsgründung erläutert hatte, da kam ein Mitglied unserer Gemeinde auf mich zu. Aus persönlichem Anlass würden er und seine Ehefrau gern der Kirche eine größere Spende zukommen lassen.

Im Gespräch erwies sich eine Stiftung zum Erhalt der Kirchengemeinde Broder Hinrick als genau die richtige Idee. Nicht nur das „Aufwiegen“ der Spende durch den Kirchenkreis (s.u.) sondern auch die bleibende Anlage der Spende halfen bei der Entscheidung. Und so startet unsere Stiftung mit einer ersten großen Spende in Höhe von 50.000 Euro. Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr herzlich.

Andreas Riebl

Lassen Sie sich doch Ihre Spende mal verdoppeln!

Es klingt fast wie reißerische Werbung, aber es ist wahr: Der Kirchenkreis Alt-Hamburg, zu dem unsere Gemeinde gehört, möchte die Gemeinden ermutigen eine Stiftung zur Zukunftssicherung zu gründen. Deshalb hat er versprochen, bis zu einer gewissen Höchstsumme für jeden Euro, der der Gemeindestiftung gespendet wird, einen draufzulegen! Über jeden Euro, den Sie spenden, können wir uns also doppelt freuen.

Das macht Spaß. Die Stiftung haben wir bereits gegründet (s. o.), die erste große Spende ist schon geflossen und verdoppelt worden. Wollen Sie nicht weitermachen? Wenn Sie 100 Euro spenden - um ein Beispiel zu nennen - werden daraus im Handumdrehen 200 Euro, aus 10.000 werden 20.000 usw.

Alle Spender erhalten natürlich eine Spendenquittung, denn Spenden sind steuerlich voll absetzbar. Für größere Summen stellen wir einen Stifterbrief aus.

Wir freuen uns über jede kleinere oder größere Spende. Auch für Zuwendungen im Rahmen eines Testaments oder Nachlasses eignet sich eine Stiftung hervorragend, auch wenn diese Spende dann erst in späterer Zeit der Stiftung zufließen wird.

Ihr Pastor Andreas Riebl

+ KIRCHENWAHL 2008

Kirchenvorstand ? Machen Sie mit !

Eifrige Kirchgänger und Besucher unserer Gottesdienste wissen es längst: Am 30.11.2008 werden in allen Gemeinden der Evangelischen Kirche die Kirchenvorstände neu gewählt. Nach sechs Jahren wird dann auch in Broder Hinrick ein neuer Kirchenvorstand zu wählen sein. 12 Männer und Frauen werden es sein, die ab 2009 für eine neue Legislaturperiode für Broder Hinrick Verantwortung tragen.

Wir bitten Sie, mitzumachen!

Eine Arbeitskollegin von mir beklagt, dass „sich die Leute heute viel zu wenig einmischen.“ Stimmt das? Sie haben es in der Hand: Nun besteht die Chance für jedes volljährige Gemeindemitglied, selbst Kandidatin oder Kandidat für den Kirchenvorstand zu werden.

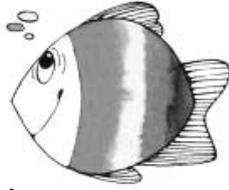
Langweilig – das kann ich aus eigener Erfahrung sagen – ist die Aufgabe jedenfalls nicht. Natürlich muss ein wenig private Zeit aufgebracht werden. Dafür kann aber jeder die Aufgaben wählen, die ihm (oder ihr) am meisten liegen und den eigenen Neigungen entsprechen. Die vergangenen Jahre haben gezeigt: Die Mischung im Kirchenvorstand macht es. Erst die verschiedenen Teile ergeben ein Ganzes. Und am Ende macht gemeinsamer Erfolg auch einfach Spaß. Bis zum 5. Oktober können Sie noch mit Ihrer Kandidatur bei der Wahl dabei sein. Wenden Sie sich für weitere Informationen an die Ihnen bekannten Kirchenvorsteher oder -Vorsteherinnen oder an das Gemeindebüro. Ab Oktober wird

dann die „Wahlwerbung“ darauf abzielen, Sie zur Stimmabgabe zu bewegen. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind. In ganz Hamburg wird die Kirchenwahl nicht zu übersehen sein: Plakate, Transparente, neue Abkündigungen. In Broder Hinrick wird im November eine Sonderausgabe des Gemeindebriefes mit der Vorstellung aller Kandidaten erscheinen.

Jochen Gabriel, Kirchenvorsteher

		Tangstedter Landstraße 232 22417 Hamburg
Sanitär / Heizung / Solartechnik		
MARTENS	Tel: 040/ 520 24 92 oder 520 90 97 Fax: 040/ 520 94 83 Funk: 0178/ 520 24 92	
Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.		
Mit Erdgas gemeinsam für die Umwelt		

Frisch wie ein Fisch im Wasser Open Air – Einschulungsgottesdienst, 7. September, 10 Uhr



Auch in diesem Jahr möchten wir den Einschulungsgottesdienst wieder in der besonderen Atmosphäre eines Open-Air-Gottesdienstes auf dem Gelände des Ole Börner gegenüber der Kirche feiern. Am Tag nach dem Kinderfest der Siedlergemeinschaft laden wir alle Kinder herzlich ein mit uns zu feiern und zu singen. Im Mittelpunkt stehen wieder diejenigen, die im September in die erste Klasse oder in die Vorschule kommen. Die Kinder werden gebeten, ihre Ranzen und Schultüten mitzubringen. Denn wie immer wird es auch diesmal ein kleines Geschenk zum Schulanfang geben. Besonders eingeladen sind neben den Schulkindern natürlich auch die Eltern, Großeltern und Paten sowie alle, die Spaß an einem fröhlichen Gottesdienst haben. Das Thema nimmt den Fisch als Symbol der ersten Christen auf. Fische und Fischzüge spielen in vielen biblischen Geschichte eine Rolle.

Unsere neuen Konfirmanden

Nach den Sommerferien begannen 31 neue Konfirmanden mit dem Vorkonfirmandenunterricht. Großer Auftakt für alle ist die Konfirmandenfreizeit vom 12.-14. September, die wir im Nils-Stensen-Haus in Wentorf bei Reinbek verbringen werden. Gemeinsam werden wir dort Zeit haben, uns alle näher kennenzulernen und uns über unseren Glauben auszutauschen.

Wie im letzten Jahr haben sich auch diesmal frisch konfirmierte „Paten“ bereit gefunden, die Gruppen zu begleiten. Die neun angehenden Teamer/innen werden Ende September auf einem Schulungswochenende gemeinsam mit den älteren Teamern, Pastor Riebl, Pastor Aue und Vikarin Hilterscheid auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet.

Groß ist diesmal wieder die Zahl der neuen KU4-Kinder. Der neue Kurs beginnt mit 20 Kindern. Sechs Mütter arbeiten im Team mit Pastor Riebl zusammen. Der zweite KU4-Jahrgang aus den Jahren 2003/2004 hat sich vor den Sommerferien wieder getroffen und wird nun zu den Hauptkonfirmanden dazustoßen. Diese Gruppe besteht aus 14 Konfis.

Die neuen Konfirmanden werden sich an zwei Gottesdiensten der Gemeinde vorstellen:

Die Vorkonfirmanden am 21. September um 18 Uhr und die KU4-Konfis am 2. November im Familiengottesdienst um 11 Uhr.

Andreas Riebl

Nacht der Kirchen – dieses Jahr am 20. September

Vielleicht erinnern sie sich noch an den großen Erfolg der Nacht der Kirchen im vergangenen Sommer. In unserer Kirche fand wieder eine Gospelnacht statt, in vielen anderen Kirchen wurden attraktive Programme angeboten. In diesem Jahr gönnen wir uns eine Pause. Das gibt unseren Organisatoren und Mitwirkenden Gelegenheit, auch einmal die Angebote anderer Kirchen zu erkunden. Wir laden Sie herzlich ein, diesmal die Nacht der Kirchen zu nutzen, um sich entweder in unseren Nachbargemeinden umzuschauen (siehe Seite 8) oder einmal das Flair der großen Hamburger Kirchen zu genießen. Das Programm wird in Hamburger Zeitungen und im Internet veröffentlicht und liegt rechtzeitig in den Gemeinden aus.

Feier der Lutherischen Messe Sonntag, 19. Oktober, 18 Uhr

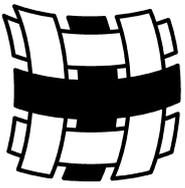
Jeder Gottesdienst, in dem nicht nur gepredigt, sondern auch das Heilige Abendmahl gefeiert wird, ist eine Messe. Die Lutherische Messe steht dabei in der gottesdienstlichen Tradition des Abendlandes. Ihre liturgischen Stücke wie Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei werden gesungen. Die Zelebration geschieht in liturgischen Gewändern. Deutlich werden soll das Geheimnis des Glaubens, die Realpräsenz Jesu Christi: Er ist in Brot und Wein gegenwärtig. Das stärkt unseren Glauben und gibt uns Kraft zum Leben im Alltag.

Pastor Ralf T. Brinkmann

Gemeindeversammlung am 2. November - dieses Jahr besonders interessant

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer diesjährigen Gemeindeversammlung am 2. November ein. Sie findet statt im Anschluss an unseren Familiengottesdienst, der um 11 Uhr beginnt. In unserer Gemeindeversammlung stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die in diesem Jahr wieder stattfindende Kirchenvorstandswahl vor. Außerdem wird es wie immer einen Rückblick auf das vergangene Jahr sowie einen Ausblick auf kommende Vorhaben geben. Für Ihre Fragen und Anregungen wird unser Vorstand zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

*Für den Kirchenvorstand
Regine Groth*



ANSGAR

BRODER HINRICK

07.09. 16. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	10.00 Uhr	Schulanfänger-Gottesdienst auf dem Gelände des Ole Börner, Pastor Riebl
14.09. 17. So. nach Trinitatis	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst der Langenhorner Gemeinden auf dem Herbstfest, Langenhorner Markt, Langenhorner Pastoren	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Langenhorner Gemeinden auf dem Herbstfest, Langenhorner Markt, Langenhorner Pastoren
21.09. 18. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst Pastor Martens	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst Pastor Aue und Band
28.09. 19. So. nach Trinitatis	18.00	Konfirmandenbegrüßungsgottesdienst Pastoren Götting u. Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Parra
05.10. Erntedank	10.00	Familiengottesdienst zum Erntedank Pastor Martens	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abend- mahl zum Erntedank, Verabschie- dung von Vikarin Hilterscheid Pastor Riebl, Vikarin Hilterscheid
12.10. 21. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Horn-Wendler
19.10. 22. So. nach Trinitatis	10.00	Abendmahlsgottesdienst Pastor Martens	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Brinkmann
26.10. 23. So. nach Trinitatis	18.00	Abendgottesdienst zu Ernst Barlach, Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Parra
02.11. Reformationsfest	10.00	Gottesdienst zum Martinsmarkt Pastor Martens	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Vor- stellung der KU4-Konfirmanden Pastor Riebl
09.11. Drittletzter So. im Kirchenjahr	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst zum 70. Jahrestag der Reichspogrom- nacht, Langenhorner Pastoren	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum 70. Jahrestag der Reichspogrom- nacht in Ansgar
16.11. Vorletzter So. im Kirchenjahr	10.00	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst Pastor Aue und Band
19.11. Buß- und Bettag	15.00 18.00	Gottesdienst im Altenzentrum Ansgar, Pastor Götting Ökumenische Andacht Pastor Martens	19.00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle des Schröderstiftes
23.11. Ewigkeitssonntag	10.00 18.00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Pastoren Götting u. Martens Musik und Meditation Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag mit der Kantorei Pastor Riebl
30.11. 1. Advent	10.00	Abendmahlsgottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit der Kantorei, Pastor Riebl
07.12. 2. Advent	10.00	Gottesdienst Pastor Martens	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Riebl

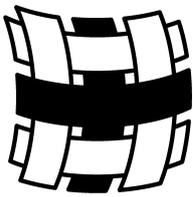
ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper	11.00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst mit Einführung der neuen KonfirmandInnen, Pastor Peper	07.09.
10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Langenhorner Gemeinden auf dem Herbstfest, Langenhorner Markt, Langenhorner Pastoren	12.00 bis 17.00 Uhr	Zachäus-Gartenfest Abschlussandacht Pastorin Dehne	14.09.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Michaela Birr und Team	21.09.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastorin Prahll	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Dr. Waubke	28.09.
10.00 Uhr	Familiengottesdienst „Du krönst das Jahr mit deinem Gut“ Pastor Peper und Kinderkirchenteam	11.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Kindergarten Pastor Masch und Jutta Telzer	05.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienstgruppe	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in St. Jürgen	12.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastorin Grambow	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow	19.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper anschl. Gemeindeversammlung	16.00 Uhr	ZachäusSPEZIAL Ensemble „4sisters“ Pastorin Grambow	26.10.
18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastor Peper	11.00 Uhr	Einführungs-Gottesdienst für Pastorin Antje Grambow Propst Dr. Claussen	02.11.
10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum 70. Jahrestag der Reichspogrom- nacht in Ansgar	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum 70. Jahrestag der Reichspogrom- nacht in Ansgar	09.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Michaela Birr und Team	16.11. .
				19.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Grambow	23.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow	30.11.
18.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	07.12.

(W) bedeutet: Wein (Tr) bedeutet: Traubensaft

29. Oktober, 12. und 26. November. Am 19. November Buß- und Betttagsgottesdienst um 19.00 Uhr.



Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Donnerstag, 11. September, 10 Uhr, U-Bahnhof Kiwittsmoor: Ausflug der Kulturgruppe St. Jürgen zur Führung über den Ohlsdorfer Friedhof, Anmeldung bei W. Schinnerling, Tel. 527 72 76

Sonntag, 14. September, 10 Uhr, Langenhorner Markt: Gemeinsamer ökumenischer Marktgottesdienst der Langenhorner Kirchengemeinden

Sonntag, 14. September, 12-17 Uhr, Zachäus-Kirche „Zachäus-Gartenfest“ für die ganze Familie. Flohmarkt, Antiquariat, Selbstgemachtes, Gewinnspiele, Musik, Grill und Cafeteria.

Montag, 15. September, 15 Uhr, Gemeindehaus Ansgar: Gemeinsamer Besuch im neuen Hospiz in Hamburg-Volksdorf. Dort beginnt um 16 Uhr eine Führung, im Anschluss ein Gespräch mit der dortigen Pastorin. Begrenzte Teilnehmenden-Zahl! Anmeldung bitte persönlich bei Pastor Tobias Götting (Tel. 527 019 59)

Sonnabend, 20. September, Nacht der Kirchen Ansgar-Kirche: "Frischer Wind in alten Pfeifen" - Fest zur Wiedereingebrauchnahme der Hans Henny Jahnn-Orgel. **18 Uhr** Orgelkonzert KMD Christoph Schoener (Hauptkirche St. Michaelis) Eintritt frei, Kollekte erbeten. Anschl. Empfang / Begegnungen / Gespräche / Musik - bis 22 Uhr
St. Jürgen-Kirche, 18-23.30 Uhr: "Klang und Raum für Ohren und Augen." Musik, Literatur und Bilder in der Kirche; Kinderprogramm, Essen und Trinken im Innenhof und im Gemeindehaus.

Sonntag, 21. September, 14 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche: Konzert des Norddeutschen Landeszipf-orchesters unter der Leitung von Maren Trekel.

Sonntag, 28. September, 18 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche: Das „Duo per Tutti“ mit Andrea Paffrath (Klavier und Orgel) und Barbara Bangerter (Querflöte) spielt französische Werke des 20. Jahrhunderts.

Sonntag, 5. Oktober, 17 Uhr, St. Jürgen-Kirche Konzert der ukrainischen Künstler Roman Antonyuk (Bariton, Bandura) und Sergiy Bezrukoff (Tenor, Knopfarkordeon). Am Ausgang wird eine Spende zugunsten der Palliativpflege der Sozial- und Diakoniestation erbeten.

Dienstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Jürgen: Gesprächsabend "Vom unehrlichen Verwalter: die Freunde und das Geld". Hören, reden, ausprobieren.

Donnerstag, 16. Oktober, 10 Uhr U-Bahnhof Kiwittsmoor: Ausflug der Kulturgruppe St. Jürgen zum Internationalen Maritimen Museum im Kaispeicher B "Das beste Stück - Die Höhepunkte des Museums", Anmeldung: W. Schinnerling, Tel. 527 72 76

Sonntag, 26. Oktober, 16 Uhr, Zachäus-Kirche „ZachäusSPEZIAL“ mit dem Ensemble „4sisters“ Klassik, Jazz, Spirituals für Saxophon und Klarinette, bereichert mit Textlesungen. Eintritt frei

Sonntag, 26. Oktober, 18 Uhr, Ansgar-Kirche Gottesdienst mit Betrachtungen zu Werken Ernst Barlachs (70. Todestag am 24. Oktober)

Sonntag, 2. November, 11-17 Uhr, Ansgar-Kirche und Gemeindehaus: Martinsmarkt Bücher- und Flohmarkt, Textilien, Bastelstube, Würstchen, Kaffee und Kuchen, Ponyreiten, Kaspertheater...

Sonnabend, 8. November, 17.30-19 Uhr, Zachäus-Kirche: „Martins-Lichterfest“ – Musik und Geschichten zum Martinsfest im geschmückten Kirchraum für Groß und Klein.

Sonntag, 9. November 10 Uhr, Ansgar-Kirche: Gemeinsamer Gottesdienst der Langenhorner Kirchengemeinden zum 70. Jahrestag der Reichspogromnacht. Ansgar-Kantorei, Leitung: Julia Götting. Langenhorner Pastoren, eine Zeitzeugin.

17 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche: Die Kantorei Broder Hinrick singt zusammen mit der Kantorei der St. Michaelis-Kirche (Bergedorf) und dem Deutsch-Französischen Chor Hamburg französische Musik des 20. Jahrhunderts von Leo Delibes, Gabriel Fauré, César Franck und Francis Poulenc.

18 Uhr, Gemeindesaal Ansgar: "Das ehrfürchtige Rudern hin zu Gott" - Texte von Anne Sexton und Klaviermusik von J.S. Bach, F. Martin und H. Frederichs. Pastor Helge Martens (Texte), Julia Götting (Klavier). Eintritt frei.

Sonnabend, 15. November, 12-18 Uhr, Broder-Hinrick-Gemeinde: Basar mit Second-Hand-Boutique, Flohmarkt, Essen und Trinken, Tombola, Bücherflohmarkt u.v.m.

Sonntag, 23. November, 18 Uhr, Ansgar-Kirche "Musik und Meditation" Pastor Tobias Götting (Meditation), Julia Götting (Hans Henny Jahnn-Orgel). Eintritt frei.

KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · Gemeindehaus: Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68

Ein schönes Sommerfest

Es war wieder ein sehr schönes Kinderfest, das wir vor den Sommerferien auf dem Kirchengelände feiern konnten. Nach zwei Stunden Spielen und Geschminkt-Werden endete das Fest mit der Kinderkirchen-Andacht. Vielen Dank dem KIKI-Team und allen ehrenamtlichen Helferinnen!



Laternen- Umzug und Gute-Nacht-Kirche Freitag, 7. November, 18 Uhr

Es ist eine ganz liebe Tradition geworden. Schon die Aller kleinsten aber auch viele große Kinder mit Laternen oder Fackeln sind dabei, wenn wir mit der Feuerwehr einmal durch das Raakmoor ziehen. Im Anschluss an den Umzug treffen sich alle in der Kirche. Nach der Abendandacht ist noch ein gemütliches Beisammensein mit leckeren Brötchen und Tee.

Konzert mit dem "Duo per Tutti" Sonntag, 28. September, 18 Uhr



Das „Duo per Tutti“ mit Andrea Paffrath (Klavier und Orgel) und Barbara Bangerter (Querflöte) spielt am Sonntag, 28. September, um 18 Uhr französische Werke des 20. Jahrhunderts. Das Konzert findet im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der Kirchenmusik mit dem Kirchenkreis Stormarn statt.

Das Duo spielt Werke von Fauré, Bonis, Saint-Saëns, Poulenc u.a. Sie können sich auf ein reichhaltiges Konzert freuen. Sollte der Termin nicht passen oder Sie das Konzert gern noch einmal hören wollen, dann können Sie es auch am 5. Oktober um 17 Uhr in der Tangstedter Kirche (Hauptstr. 92 in 22889 Tangstedt) genießen.

Mitglied im Bund Deutscher Zupfmusiker e.V.
Nr. 4200

Landeszuorchester Nord

Leitung: Maren Trekel
Gitarre: Johannes Tappert

KONZERT

21. September 2008, 15.00 Uhr

Broder-Hinrick-Kirche
Tangstedter Landstr. 220
Hamburg-Langenhorn



Werke von:
Calace, Bach,
Rodrigo, Hackner, u.a.

Eintritt frei!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 23. November, 10 Uhr

Am Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, werden wir wie in jedem Jahr der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. Für sie werden wir eine Kerze entzünden, wir werden ihre Namen nennen und für sie und für ihre Angehörigen beten. Wir denken aber auch an jene, die vor längerer Zeit gestorben sind. Dazu ist dieser Gottesdienst wieder ein guter Ort. Die Gemeinschaft der Menschen, das Gebet zu Gott und die festliche Musik werden uns Kraft geben. Unterstützt werden wir durch unsere Kantorei. Die Lieder und Texte dieses Gottesdienstes werden uns dabei begleiten, unserer Trauer Ausdruck zu geben und auch über den Sinn unseres eigenen Lebens im Horizont der Ewigkeit nachzudenken. In der Feier des Heiligen Abendmahls können wir uns vergewissern, dass wir mit Gott und allen Christen an allen Orten und zu allen Zeiten verbunden sind am Tisch des Herrn.

Alle, die ihre Verstorbenen, die außerhalb unserer Gemeinde bestattet wurden, auch erwähnt haben möchten, können uns gerne Namen und persönliche Angaben mitteilen. Ein kurzer Anruf bei mir oder im Kirchenbüro genügt.

Ihr Pastor Andreas Riebl

Unser Herbst mit Kindern und Eltern

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr

Schulanfängergottesdienst im Freien
(Kinderfestgelände am Ole Börner)

Freitag, 26. September, 15.30 Uhr

Kinderkirche (ab 5 Jahren) mit dem KiKi-Team

Sonntag, 5. Oktober, 11.00 Uhr

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Freitag, 31. Oktober, 15.30 Uhr

Kinderkirche (ab 5 Jahren) mit dem KiKi-Team

Sonntag, 2. November, 11.00 Uhr

Familiengottesdienst. Vorstellung der KU4-Kinder

Freitag, 7. November, 18.00 Uhr

Laternenumzug und „Gute-Nacht-Kirche“
mit dem KiKi-Team

Samstag, 15. November, 12.00 bis 18.00 Uhr

Basar mit Kinder-Spiele-Zelt, Kaspertheater u.a.

Freitag, 28. November, 15.30 Uhr

Kinderkirche (ab 5 Jahren) mit dem KiKi-Team

Sonntag, 7. Dezember, 11.00 Uhr

Familiengottesdienst zum 2. Advent

Heiligabend, 24. Dezember, 14.30 Uhr und 15.30 Uhr

Familiengottesdienste

Jeden Dienstag Kinderchor mit Julia Götting

16.00 Uhr: 5 bis 8 Jahre

17.00 Uhr: 8 bis 11 Jahre

Ein Aufruf der Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Haben Sie einen Moment Zeit - zu verschenken?

Es gibt Menschen, die haben Zeit über - für andere, und es gibt andere, die brauchen diese Zeit - weil sie alt, krank und meist auch allein sind. Die Sozial- und

Diakoniestation möchte die einen und die anderen zusammenbringen. Die Gruppe alleinstehender älterer Menschen wächst, die Pflege ist gesichert - aber der Mensch braucht mehr: Gemeinschaft, dass z. B. jemand mit ihm spazieren geht, ein offenes Ohr für Sorgen hat, mit ihm spielt oder bei einer Tasse Tee Lebensgeschichten austauscht. Es geht also um all das, was Leben lebenswert macht und von Pflegekräften nicht übernommen werden kann. Und am Ende sind oft beide reicher - der Zeitschenker und der Zeitempänger. Es gibt eine solche Gruppe Zeitschenker an der Sozial- und Diakoniestation, deren Mitglieder ein- bis zweimal pro Woche einen hilfsbedürftigen Menschen besuchen. Diese Gruppe trifft sich alle sechs bis acht Wochen zum Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen, geleitet von Frau Verena Dill, gelegentlich begleitet von Pastor Martens.

Haben Sie ein bisschen Zeit zu verschenken? Dann melden Sie sich bitte bei Frau Dill, Dienstnummer 0175 - 33 25 431 oder über das Telefon der Sozial- und Diakoniestation Langenhorn, Timmweg 8 unter 040-532 86 60.

Neues von der Kantorei

Wie sich die Kantorei einen schönen Tag macht? Indem sie singt und einen Ausflug unternimmt, und das alles an einem sonnigen Sonntag im Juli.

Zunächst kam das Singen im Gottesdienst der Broder-Hinrick-Kirche dran. Wir sangen vier verschiedene Kompositionen. Besonders gefallen hat uns ein Stück von Gabriel Fauré in französischer Sprache. Wer jetzt meint, etwas Schönes verpasst zu haben, den weisen wir auf unser Konzert am 9. November hin, dann werden wir zusammen mit anderen Chören diese und andere Musikstücke vortragen.

Nach dem Gottesdienst fuhren wir - leider nicht voll-



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Wartungs-, Not- und Kundendienst

Unser TIPP: Die Energiekosten steigen stetig! Sparen Sie in Zukunft durch
 den Einbau einer modernen Heizanlage
 den Einbau einer Solaranlage (die z. Zt. noch mit Zuschüssen gefördert wird).
 Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

zählig, denn es gibt ja Leute, die auch sonntags arbeiten müssen oder krank sind - nach Rissen. Unser Chorleiter, Rémi Laversanne, hatte zu sich in sein Haus eingeladen. Jeder brachte etwas Leckeres für das Mittagessen mit und alle zusammen einen Rosenstock für Katharinas und Rémis Vorgarten. So kam ein ansehnliches Buffet zusammen und Rémi sorgte für die Getränke - natürlich aus Frankreich! Nach dem Motto „Nach dem Essen soll man ruhn oder 1000 Schritte tun“ entschieden wir uns für das Letztere, denn wenn man schon in Rissen ist, dann sollte man auch an die Elbe gehen. Nach dem Spaziergang schmeckte uns allen Kaffee und Kuchen schon wieder, und fröhliches Singen war auch noch mit drin. Das war ein rundherum gelungener Tag!

Übrigens, wir wünschen uns noch Chorverstärkung. Wer Freude am Singen hat, ist immer herzlich zu den Proben jeden Montag um 19.30 Uhr in der Kirche eingeladen.

Eva Unteutsch

Konzert der Kantorei Sonntag, 9. November, 17 Uhr

Die Kantorei Broder Hinrick singt zusammen mit der Kantorei der St. Michaelis-Kirche (Bergedorf) und dem Deutsch-Französischen Chor Hamburg französische Musik des 20. Jahrhunderts von Leo Delibes, Gabriel Fauré, César Franck und Francis Poulenc. Der Eintritt ist frei. **Außerdem ist die Kantorei in folgenden Gottesdiensten zu hören:**

am 23. November (Ewigkeitssonntag) um 10 Uhr,
am 30. November (1. Advent, Kirchenwahl) um 10 Uhr
und Heiligabend im 18 Uhr-Gottesdienst.



Einladung zum Erntedankfest am 5. Oktober Bitte um Spenden

Das Erntedankfest wollen wir in diesem Jahr mit einem fröhlichen und festlichen Familiengottesdienst feiern. In dem Gottesdienst werden wir unsere Vikarin Natascha Hilterscheid verabschieden. Sie hat 1 ½ Jahre in unserer Gemeinde ihr Vikariat absolviert und unser Gemeindeglied und die Gottesdienste mit ihrer fröhlichen Art und ihren kreativen Ideen bereichert.

Wie in jedem Jahr wollen wir unsere Kirche zum Erntedankfest mit Blumen, Früchten und Gemüse schmü-

cken, möglichst aus Ihren Gärten. In diesem Jahr blüht und reift es wieder üppig und farbenfroh in den Langenhorner Gärten. Wir würden uns freuen, wenn Sie von Ihrer Ernte etwas für unsere Kirche abgeben und uns die Spenden am Sonnabend, dem 4. Oktober bis 12 Uhr vor die Gemeindehaustür legen. Selbstverständlich holen wir auch gerne etwas ab, wenn Sie uns kurz telefonisch informieren.

Die Spenden werden im Anschluss an den Gottesdienst an Menschen mit geringem Einkommen verteilt. Vielen Dank!

Dörte Otto, Kirchenvorsteherin

Basar am 15. November

In diesem Jahr kam schon recht früh herbstliche Stimmung auf, und weil für viele in unserer Gemeinde die Basarzeit fest mit dem Spätherbst verbunden ist, werde ich schon häufig gefragt, wann es denn in diesem Jahr wieder losginge. Viele Helfer sagen schon jetzt: „Ich bin wieder dabei“. Darüber freuen wir uns natürlich sehr. Aber auch „Neue“ sind herzlich willkommen! Sollten Sie Lust haben, uns in der Basarzeit zu unterstützen, rufen Sie einfach im Büro an: 520 42 81.

Der Auftakt zur Basarzeit ist der Sammeltag am 1. November. An diesem Samstag stehen von 10 bis 16 Uhr viele Helferinnen und Helfer im Gemeindehaus bereit, um Spenden anzunehmen und zu sortieren, und unsere Konfis sammeln in vielen Häusern unserer Gemeinde Spenden ein.

Ein genaues Programm über die Sammelzeit und den Basartag werden wir noch in einem Extrablatt veröffentlichen.

Andrea Kruhl



Ihr Partner in Gesundheitsfragen

Thymian

Apotheke

Inhaber: A. Hidary e.K

Tel. 0 40 520 24 49
Fax : 0 40 520 44 23

Mo.-Fr. 8⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa. 8⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Tangstedter Landstr. 238 • 22417 Hamburg

Internet: www.thymian-apotheke-hh.de • e-mail: info@thymian-apotheke-hh.de

S T Ä N D I G E V E R A N S T A L T U N G E N

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 7 Jahre: 16.00 - 16.45 Uhr
II: 8 - 11 Jahre: 17.00 - 18.00 Uhr

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit dem Kiki-Team, 15.30 - 17 Uhr
26.9., 31.10., 28.11.

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * (12 - 19 Jahre)
mit Julia Götting
jeden Dienstag 19.00 - 20.30 Uhr

Jugend-Treff * mit Ole und Motte
jeden Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr
im Turm

Für ERWACHSENE

Moder Hinricke mit Frau Noack
mittwochs 19.30 Uhr
genaue Termine über das Kirchenbüro

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag im Monat
um 16.00 Uhr

Literaturkreis
Kontakt: Iris Röckrath Tel.53051605

Kirchenvorstandssitzung
jeden letzten Dienstag im Monat
um 20.00 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Gospelchor *
mit Guido Rammelkamp
jeden Mittwoch 20.00 Uhr

Kantorei mit Rémi Laversanne
jeden Montag 19.30- 21.00 Uhr

Seniorenringkreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11.00 - 12.00 Uhr

Seniorenkreis
jeden 1. Freitag im Monat um
15.30 Uhr - neue Teilnehmer
herzlich willkommen.
Kontakt: Frau Schreiter,
Tel: 513 17 860 (abends)

Amtshandlungen:

Es wurde getauft:
Nadi Isali Dermann
Julia Borchmann
Nico Borchmann
Lena Feisthauer
Torben Schreiber
Josefine Otto
Oscar Victor Heinen
Mario Wolfert

Es wurde getraut:
Florian Jacobs und Melanie Jacobs,
geb. Gruntzdorff
Sebastian Horn und Nicole Horn,
geb. Müller
Jens Junkereit und Bahareh Junkereit,
geb. Pajouhn
Marc Thiele und Elena Thiele, geb. Hamburg

Es wurde bestattet:
Hanna Horstmann, geb. Hellmich,
85 Jahre
Annegret Schäfer, geb. Schwertfeger,
60 Jahre
Wolfgang Fischer, 76 Jahre

Sprechzeiten

Büro Andrea Kruhl: Tangstedter Landstr. 220, Di-Do 9.00 - 12.30 Uhr	Tel 520 42 81, Fax 520 63 96
Pastor Andreas Riebl Seelsorge, Lebensberatung und Einzelbeichte nach Vereinbarung	Tel 530 480 88
Pastorin i. E. Ute Parra	Tel 561 95 925
Pastor Rainer Aue	Tel 41 35 45 01
Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo-Fr 8 - 18 Uhr	Tel 532 866-0, Fax 532 866 29
Mahlzeitendienst der Ansgar-Gemeinde: Mo-Fr 8 - 10 Uhr	Tel 531 85 10
Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):	Tel 0800 111 0 111

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember 2008 - Januar 2009 ist am 3. November 2008

Herausgegeben vom Kirchenvorstand: K. Andre, I. Böhm-Röckrath, J. Gabriel, R. Groth,
F. Knofe, A. Kruhl, F. Malin, D. Otto, M. Reiners, A. Riebl, J.-P. Schröder
Redaktion: A. Riebl, A. Kruhl, I. Böhm-Röckrath, D. Otto, R. Groth
Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3500 Stück

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019
Homepage: www.broder-hinrick.de
E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de